

Systemisches Management „Komplexität meistern und nutzen“

Kurzbeschreibung

Systemisches und nachhaltiges Komplexitätsmanagement

Mögliche Ausgangssituation

Die rasche Zunahme von Komplexität stellt sich als große Herausforderung für die Führung dar und die Vielfalt und Dynamik kann immer weniger bewältigt werden. Dies führt dazu, dass wichtige Faktoren nicht berücksichtigt und Einzelprobleme gelöst werden. Es wird repariert und es finden Rettungsaktionen statt, statt dass die Lebensfähigkeit der Organisation erhöht wird. Im Fokus steht deshalb das Gestalten, Leiten und Lenken der Organisation als komplexes System.

Mögliche Projektinhalte

- Ganzheitliche Abbildung einer Organisation/eines Projekts/einer Aufgabe mit allen relevanten Variablen und Elementen
- Betrachtung der Wechselwirkungen und Beziehungsnetze
- Identifizierung von Treibern, Hebeln und Erfolgsfaktoren
- Ableitung von Schwerpunkten für mögliche Strategien und Maßnahmen
- Berücksichtigung der Folgen von Interventionen (Wirkungen, Dynamik, Grenz-/Schwellwerte)
- Durchspielen alternativer Verhaltensmöglichkeiten und damit „systemgerechtes“ Handeln

Ihr Nutzen

- Systemisches Management bildet Komplexität ab
- Unterstützung der Menschen, mit Komplexität umzugehen
- Erkennen des Status Quo auf Basis eines gemeinsamen Verständnisses
- Lernen, Komplexität zu verstehen und zu nutzen
- Muster, Wirkungszusammenhänge und Abhängigkeiten erkennen und berücksichtigen
- Beurteilen können, was das System kann und was nicht
- Fokussierung auf die Herausforderungen mit Identifizierung nützlicher und praktischer Lösungen und proaktiver Maßnahmen
- Erhöhung der Steuerbarkeit, der Flexibilität und der Lebensfähigkeit der Organisation

Referenzprojekt (Beispiel)

Einführung eines ganzheitlichen und systemischen Managements beim Ausbildungszentrum Deutsche Telekom

